

# Umsetzung des Fachkonzeptes zur Überwachung und Bewältigung der Bergbaufolgen im ehemaligen Lugau-Oelsnitzer Steinkohlenrevier



# Gliederung

1. Kurzvorstellung Fachkonzept
2. Meilensteine für die Umsetzung des Fachkonzept
3. Bisherige Umsetzung des Fachkonzepts
4. Schwerpunkte für die zeitnahe Realisierung
5. Perspektivische Weiterentwicklung

# Kurzvorstellung Fachkonzept

## Inhalt

- Weiterentwicklung des im Vita-Min-Projekt entstandenen Rahmenkonzepts durch OBA und LfULG zum Fachkonzept zum Umgang mit den langfristigen Folgen des eingestellten Steinkohlenbergbaus im Lugau-Oelsnitzer-Steinkohlenrevier unter besonderer Berücksichtigung des Grubenwasseranstiegs
- Zentrale Themen unter der Beachtung des Grubenwasseraus- bzw. -übertritts sowie dessen schadlose Ableitung:
  - Halden
  - Schächte
  - Grubengas

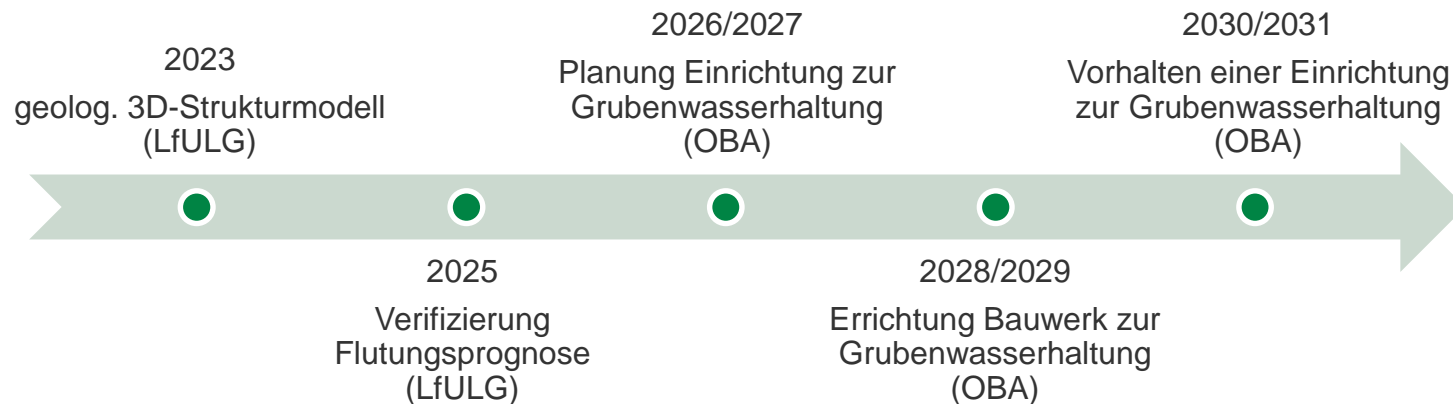
# Kurzvorstellung Fachkonzept

## Aufgabenverteilung

- Oberbergamt
  - Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bzw. Schadensvorbeugung unter Berücksichtigung des Flutungsverlaufs – Schachtverwahrungen, Haldensanierungen, Maßnahmen zur Vermeidung von Vernässungen
  - Unterstützende Maßnahmen für die Flutungsprognose
  - Deformationskontrolle mittels Nivellement
- LfULG
  - Prognosen für den Grubenwasseranstieg
  - Ableitung von Schadensszenarien
  - Fortlaufende Auswertung des GW-Anstiegs und Anpassung der Szenarien
- Zur Koordinierung findet quartalsweise ein Fachaustausch statt

# Meilensteine

## Meilensteinplan geordneter Grubenwasserableitung



- Neben der parallelen Bearbeitung von durch den Grubenwasseranstieg gefährdeten Altbergbauobjekten muss bis Anfang der 2030er Jahre ein Konzept zur Ableitung des ansteigenden Grubenwassers erarbeitet und umgesetzt werden.
- Bis auf Grundlage des verifizierten Flutungsmodells Sanierungserfordernisse festgelegt werden können, werden Vorhaben bearbeitet, bei denen eine Sanierungsnotwendigkeit feststeht.

# Bisherige Umsetzung

## Umsetzung über EFRE

- Diverse Vorhaben, die der Umsetzung des Fachkonzepts dienen, wurden bereits im EFRE realisiert. In der letzten Förderperiode 2014 – 2020 waren dies nachfolgende Vorhaben:

Projektbezeichnung	Ingenieur-/Bauleistung	Entstandene Kosten für Projektumsetzung	Zur vollständigen Umsetzung benötigte zusätzliche Mittel
Vertrauen-Schacht Lugau	Bauleistung	ca. 3,6 Mio. €	abgeschlossen
Hedwig-Schacht Oelsnitz	Bauleistung	ca. 5,5 Mio. €	Abschluss in 2022
Sprengmittelniederlage Niederwürschnitz	Bauleistung	ca. 4,9 Mio. €	Abschluss in 2022
Kaisergruben Gersdorf	Bauleistung	ca. 5,3 Mio. €	ca. 23,9 Mio. €
Friedensschacht-Halde Oelsnitz	Ingenieurleistung	ca. 160.000 €	ca. 1,2 Mio. €
Victoria-Schacht / -Halde Lugau	Ingenieurleistung	ca. 360.000 €	ca. 5,2 Mio. €
Breitscheid-Schächte/Halden Hohndorf	Ingenieurleistung	ca. 1,6 Mio. €	ca. 27,6 Mio. €
	<b>Summe:</b>	<b>21,42 Mio. €</b>	<b>57,9 Mio. €</b>

## Bisherige Umsetzung

### Umsetzung über Haushalt

- Mit DHH 2021/2022 wurde der Titel 0710 / 89 306 „Umsetzung Fachkonzept Steinkohlenrevier Lugau-Oelsnitz“ in den sächsischen Haushalt eingeführt
- Aufgrund der Zuweisungshöhe im o.g. Titel und mangels Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre sowie dem allgem. Kenntnisstand konnte in 2021 nur eine Maßnahme aus den Mitteln des Fachkonzepts finanziert werden.
- Finanziert wurde das Bohr- und Monitoringprogramm für die Deformationen in der Unteren Hauptstraße in Oelsnitz
- Nach fachlichem Austausch im 1. HJ 2022 wurden mehrere Schächte zur prioritären Sanierung ausgewählt und für zwei Schächte Aufgabenstellungen für Ingenieurleistungen erstellt, ausgeschrieben und vertraglich gebunden.

# Schwerpunkte für die zeitnahe Realisierung

## Dauerhaft standsichere Verwahrung von Schächten

- Aufgrund der Bemühungen des OBA sieht der im parlamentarischen Verfahren befindliche Regierungsentwurf für den DHH 2023/2024 eine deutliche Steigerung von Finanzmitteln vor. Bei Bestätigung der Zahlen durch den Sächsischen Landtag eröffnen diese insb. in 2024 größere Möglichkeiten zur Realisierung.
- Aktuell werden der Pluto-Schacht in Gersdorf und der Ida-Schacht in Hohndorf erkundet und jeweils ein Sanierungskonzept erarbeitet.
- Ziel ist der Beginn der baulichen Umsetzung im Jahr 2023.



# Schwerpunkte für die zeitnahe Realisierung

## Verwahrung Ida- und Pluto-Schacht

- Ida-Schacht in Hohndorf
  - Teufe: 825 m
  - Durchmesser: 4,8 m
  - Verfüllt mit Haldenbergen und Lokomotivasche
  - Ausbau mit Eisenringen und Holzverzug
  - Abdeckung mit einer Betonplatte
  - 8 m Setzung der Verfüllsäule
  - Schacht befindet sich in der Nähe von öffentlich zugänglichen Wegen
- Pluto-Schacht in Gersdorf
  - Teufe: 753 m
  - Schachtscheibe: 7 m x 1,8 m
  - Teilweise verfüllt; Bei der Verfüllung traten mehrere Schachtbrüche auf. Es ist von größeren Hohlräumen in der Schachtsäule auszugehen.
  - Ausbau mit Holz, Eisen und Steinen
  - Abdeckung mit einer Betonplatte
  - Schachtgebäude befindet sich noch über dem Schacht, auf den nach Einzug mehrerer Zwischendecken eine Stütze ruht

# Perspektivische Weiterentwicklung Fortschreibung des Fachkonzepts

- Das Fachkonzept einschließlich der Finanzplanung reicht bis 2024.
- Auf Grundlage der bis Ende 2023 gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse muss das Fachkonzept fortgeschrieben werden und ein Finanzplan entsprechend des absehbaren Handlungsbedarfs erstellt werden.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



**Glückauf!**